

Master Kulturanalyse und Kulturvermittlung (interdisziplinär)

Hier finden Sie die Pflichtseminare und die Wahlpflichtseminare der einzelnen Studienprofile, die Sie im Master Kulturanalyse und Kulturvermittlung studieren müssen.

Freiwillige Zusatzleistungen werden zertifiziert. Entsprechende Seminare finden Sie in LSF unter den jeweiligen Fächern der Fakultät.

Studienprofil Kulturanthropologie der Moden

Pflichtmodule

Modul KdM P1

Modul KdM P2

160139 Musik und Medien

S	Mi	10:00 - 12:00	EF 50 4.307	08.04.2020-15.07.2020	Braun, T.
---	----	---------------	-------------	-----------------------	-----------

Kommentar: Wie kommt Musik in der aktuellen Medienlandschaft vor? Welche Formen der Musikvermittlung beherrschen die verschiedenen Medienformen Print, Radio und Internet. Wie wird heute über „klassische“ Musik geschrieben und gesprochen? Welchen Stellenwert hat die so genannte E-Musik in den Massenmedien, und wie vermittelt sie sich in den Nischen des Feuilletons, der Fachmagazine und des Kulturradios? Das Seminar vermittelt einen Überblick über die unterschiedlichen Formen der Musikvermittlung in den Medien. Gleichzeitig soll die Fähigkeit geschult werden, verschiedene Vermittlungsstrategien zu erkennen, zu analysieren und zu bewerten.

160162 Musikgeschichte II

2 V	Mo	10:00 - 12:00	EF 50 4.313	06.04.2020	Stegemann, M.
-----	----	---------------	-------------	------------	---------------

160229 Aus zweiter Hand. Aspekte der Veränderung von Räumen

2 S	Mi	14:00 - 16:00	EF 50 4.234	15.04.2020	Meier, E.
-----	----	---------------	-------------	------------	-----------

Kommentar: Kein Kunstwerk und Objekt der Vergangenheit blieb so bewahrt, wie es einst geschaffen wurde. Diese Binsenweisheit birgt eine Fülle von komplexen Fragestellungen.

Es gilt, die materielle Veränderung zu erkennen und zu benennen, doch nicht mit dem alleinigen Ziel, den ursprünglichen Zustand aus den späteren Veränderungen herauszuschälen. Vielmehr sind spätere Eingriffe mitunter dem ersten Schaffensprozess vergleichbar, da auch dadurch ein Objekt entsteht, das den momentanen Bedürfnissen, den gegenwärtigen Umständen und kulturellen Gegebenheiten entspricht. Deshalb sind der Anlass der Veränderung und die dadurch entstehende neue Aussage in einer eingehenden Analyse herauszuarbeiten.

Die Veranstaltung will exemplarisch Werke mit je unterschiedlichen Veränderungen betrachten. Darunter solche, die vom Künstler selbst in einem zweiten Arbeitsschritt, andere, die zu einer späteren Zeit von anderer Hand vorgenommen wurden. Dabei werden auch prominente Beispiele im Mittelpunkt stehen, die die Kunstgeschichte geprägt haben.

160462 Forschungskolloquium

2 K	k.A.	Mi	17:00 - 19:00	EF 50 4.208	König, G.
-----	------	----	---------------	-------------	-----------

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Kommentar: Nähere Informationen zu Themen und Terminen entnehmen Sie bitte zu Semesterbeginn unserer Homepage. <http://www.fk16.tu-dortmund.de/textil/#Veranstaltungen>

160470 Kulturanthropologie des Textilen (P2 und KdM P2.2)

2 S	Mi	12:00 - 14:00	EF 50 4.207	15.04.2020	N.N.
-----	----	---------------	-------------	------------	------

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Kommentar:

Literatur:

160471 Kulturanthropologie der Moden (KdM P2.1): Modische Masken in Blickregimen der Industrialisierung 2.0 - 4.0

2 S	Di	16:00 - 18:00	EF 50 4.211		N.N.
-----	----	---------------	-------------	--	------

Bemerkungen: Die Anmeldung in LSF ist aus organisatorischen Gründen notwendig.

Kommentar: Wiederholt wird die Mode mit der Metaphorik der Maske beschrieben. In zahlreichen Narrativen erscheint sie im Spannungsverhältnis der Oppositionen Sein und Schein, Innerlichkeit und Äußerlichkeit. Der Topos der Mode-Maske kann dabei als Zeichen für das Festhalten an Dualismen gedeutet und kritisiert werden. Anfang des 20. Jahrhunderts sieht Georg Simmel in der Mode eine Praxis strategischer Maskierungen, mit der sich die Menschen in der urbanen, industrialisierten Welt der Blickregime inszenieren und gleichzeitig im Modus der Blasiertheit den Blicken entziehen, um ihre "innere Freiheit" zu "retten". In diesem Kontext avancieren die Straßen der Großstädte zu Catwalks und Orten alltäglicher Theateraufführungen.

Ähnlich werden heute oft auch die Social Networks interpretiert, die als Schau- und Kampfplätze modischer Selfie-Spektakel, Individualismen und "Eyecatcher" erscheinen. Gleichzeitig lassen sich in Subkulturen und auf Laufstegen – wie etwa aktuell bei Marine Serre – Konjunkturen modischer Tarnungen, Uniformierungen, Gesichtsmanipulationen und Vermummungen feststellen. Denn im Zeitalter der Industrialisierung 4.0 entsteht nicht nur eine Gleichzeitigkeit der Serialität diverser Bild- und Blickstrategien in analogen und digitalen Räumen. Vor dem Hintergrund der digitalen Revolution – der omnipräsenten Kameras, Kontrollen und Gesichtserkennungen – erhält auch die Mode als Schutz-Maske eine neue Bedeutung. Im Seminar sollen diese alten und neuen Phänomene mit Berücksichtigung historischer und aktueller Kontexte modetheoretisch analysiert und diskutiert werden.

Literatur:

Modul KdM P3

Modul KdM P4

160462 Forschungskolloquium

2 K k.A. Mi 17:00 - 19:00 EF 50 4.208

König, G.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Kommentar: Nähere Informationen zu Themen und Terminen entnehmen Sie bitte zu Semesterbeginn unserer Homepage. <http://www.fk16.tu-dortmund.de/textil/#Veranstaltungen>

160480 Beratungskolloquium MA KuK

2 K n.V. - -

König, G.

Wahlpflichtmodule

Modul KdM1

Modul KdM2

160472 Textile Kontexte - Materialrecherche 1

1 PRO 14täg. Do 08:00 - 09:30 EF 50 4.211 09.04.2020

Watzlawik, J.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Donnerstag, 08:00 bis 09:30 Uhr s.t., 14tägig; (09.04., 23.04., 07.05., 20.05.(!), 04.06., 18.06., 26.08.–28.08. Blockveranstaltung)

Leistungsnachweis: Die Modulabschlussprüfung besteht in einem mündlichen wie schriftlichen Beitrag zur Projektpra#sentation im Rahmen des Institutskolloquiums am 26.7.2017.

Kommentar: Das Modul knüpft an die Vorbereitungen des vergangenen Wintersemesters an und widmet sich als erster Teil des Studienprojekts „Das Scheinbare“ der Erarbeitung einer Ausstellung zum Verhältnis von musealen Objekten und Fotografien im Dortmunder Museum für Kunst und Kulturgeschichte.

Das Seminar vertieft die ersten Ansätze zum Themenfeld und dient der theoretisch-methodologischen Diskussion sowie der Materialgewinnung. Ziel ist die Konkretisierung von Ausstellungskonzeption und -kuratorik.

Literatur:

160473 Textile Kontexte - Forschungskontexte 1

1 PRO Do 09:30 - 11:00 EF 50 4.211 09.04.2020

Watzlawik, J.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Donnerstag, 09:30 bis 11:00 Uhr s.t., 14tägig; (09.04., 23.04., 07.05., 20.05.(!), 04.06., 18.06., 26.08.–28.08. Blockveranstaltung)

Kommentar: Das Modul knüpft an die Vorbereitungen des vergangenen Wintersemesters an und widmet sich als erster Teil des Studienprojekts „Das Scheinbare“ der Erarbeitung einer Ausstellung zum Verhältnis von musealen Objekten und Fotografien im Dortmunder Museum für Kunst und Kulturgeschichte.

Das Seminar beinhaltet die Aktualisierung des Forschungsstandes zum Ausstellungsthema und diskutiert fachwissenschaftliche Literatur hinsichtlich der Einzelthemen sowie -exponate.

160474 Textile Kontexte - Wissenschaftliches Schreiben

2 PRO	Do	11:00 - 14:00	EF 50 4.211	09.04.2020	Watzlawik, J.
Bemerkungen:	Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.				
Kommentar:	<p>Donnerstag, 11:00 bis 14:00 Uhr s.t., 14tägig; (09.04., 23.04., 07.05., 20.05.(!), 04.06., 18.06., 26.08.–28.08. Blockveranstaltung)</p> <p>Das Modul knüpft an die Vorbereitungen des vergangenen Wintersemesters an und widmet sich als erster Teil des Studienprojekts „Das Scheinbare“ der Erarbeitung einer Ausstellung zum Verhältnis von musealen Objekten und Fotografien im Dortmunder Museum für Kunst und Kulturgeschichte.</p> <p>Das Seminar weist eine hohe Praxisbezogenheit auf und beinhaltet die professionelle Erarbeitung einer Ausstellung, einschließlich Ausstellungsproduktion und -betrieb.</p>				

Modul KdM3

Studienprofil Kulturanthropologie des Textilen

Pflichtmodule

Modul P1

Modul P2

160139 Musik und Medien

S	Mi	10:00 - 12:00	EF 50 4.307	08.04.2020-15.07.2020	Braun, T.
Kommentar:	Wie kommt Musik in der aktuellen Medienlandschaft vor? Welche Formen der Musikvermittlung beherrschen die verschiedenen Medienformen Print, Radio und Internet. Wie wird heute über „klassische“ Musik geschrieben und gesprochen? Welchen Stellenwert hat die so genannte E-Musik in den Massenmedien, und wie vermittelt sie sich in den Nischen des Feuilletons, der Fachmagazine und des Kulturradios? Das Seminar vermittelt einen Überblick über die unterschiedlichen Formen der Musikvermittlung in den Medien. Gleichzeitig soll die Fähigkeit geschult werden, verschiedene Vermittlungsstrategien zu erkennen, zu analysieren und zu bewerten.				

160162 Musikgeschichte II

2 V	Mo	10:00 - 12:00	EF 50 4.313	06.04.2020	Stegemann, M.
-----	----	---------------	-------------	------------	---------------

160229 Aus zweiter Hand. Aspekte der Veränderung von Räumen

2 S	Mi	14:00 - 16:00	EF 50 4.234	15.04.2020	Meier, E.
Kommentar:	Kein Kunstwerk und Objekt der Vergangenheit blieb so bewahrt, wie es einst geschaffen wurde. Diese Binsenweisheit birgt eine Fülle von komplexen Fragestellungen.				

Es gilt, die materielle Veränderung zu erkennen und zu benennen, doch nicht mit dem alleinigen Ziel, den ursprünglichen Zustand aus den späteren Veränderungen herauszuschälen. Vielmehr sind spätere Eingriffe mitunter dem ersten Schaffensprozess vergleichbar, da auch dadurch ein Objekt entsteht, das den momentanen Bedürfnissen, den gegenwärtigen Umständen und kulturellen Gegebenheiten entspricht. Deshalb sind der Anlass der Veränderung und die dadurch entstehende neue Aussage in einer eingehenden Analyse herauszuarbeiten.

Die Veranstaltung will exemplarisch Werke mit je unterschiedlichen Veränderungen betrachten. Darunter solche, die vom Künstler selbst in einem zweiten Arbeitsschritt, andere, die zu einer späteren Zeit von anderer Hand vorgenommen wurden. Dabei werden auch prominente Beispiele im Mittelpunkt stehen, die die Kunstgeschichte geprägt haben.

160462 Forschungskolloquium

2 K	k.A.	Mi	17:00 - 19:00	EF 50 4.208	König, G.
Bemerkungen:	Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.				
Kommentar:	Nähere Informationen zu Themen und Terminen entnehmen Sie bitte zu Semesterbeginn unserer Homepage. http://www.fk16.tu-dortmund.de/textil/#Veranstaltungen				

160470 Kulturanthropologie des Textilen (P2 und KdM P2.2)

2 S	Mi	12:00 - 14:00	EF 50 4.207	15.04.2020	N.N.
Bemerkungen:	Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.				
Kommentar:					
Literatur:					

Modul P3

Modul P4

160462 **Forschungskolloquium**

2 K k.A. Mi 17:00 - 19:00 EF 50 4.208

König, G.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Kommentar: Nähere Informationen zu Themen und Terminen entnehmen Sie bitte zu Semesterbeginn unserer Homepage. <http://www.fk16.tu-dortmund.de/textil/#Veranstaltungen>

160480 **Beratungskolloquium MA KuK**

2 K n.V. - -

König, G.

Wahlpflichtmodule

Modul KdT1

Modul KdT2

160472 **Textile Kontexte - Materialrecherche 1**

1 PRO 14täg. Do 08:00 - 09:30 EF 50 4.211 09.04.2020

Watzlawik, J.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Donnerstag, 08:00 bis 09:30 Uhr s.t., 14tägig; (09.04., 23.04., 07.05., 20.05.(!), 04.06., 18.06., 26.08.–28.08. Blockveranstaltung)

Leistungsnachweis: Die Modulabschlussprüfung besteht in einem mündlichen wie schriftlichen Beitrag zur Projektpräsentation im Rahmen des Institutskolloquiums am 26.7.2017.

Kommentar: Das Modul knüpft an die Vorbereitungen des vergangenen Wintersemesters an und widmet sich als erster Teil des Studienprojekts „Das Scheinbare“ der Erarbeitung einer Ausstellung zum Verhältnis von musealen Objekten und Fotografien im Dortmunder Museum für Kunst und Kulturgeschichte.

Das Seminar vertieft die ersten Ansätze zum Themenfeld und dient der theoretisch-methodologischen Diskussion sowie der Materialgewinnung. Ziel ist die Konkretisierung von Ausstellungskonzeption und -kuratorik.

Literatur:

160473 **Textile Kontexte - Forschungskontexte 1**

1 PRO Do 09:30 - 11:00 EF 50 4.211 09.04.2020

Watzlawik, J.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Donnerstag, 09:30 bis 11:00 Uhr s.t., 14tägig; (09.04., 23.04., 07.05., 20.05.(!), 04.06., 18.06., 26.08.–28.08. Blockveranstaltung)

Kommentar: Das Modul knüpft an die Vorbereitungen des vergangenen Wintersemesters an und widmet sich als erster Teil des Studienprojekts „Das Scheinbare“ der Erarbeitung einer Ausstellung zum Verhältnis von musealen Objekten und Fotografien im Dortmunder Museum für Kunst und Kulturgeschichte.

Das Seminar beinhaltet die Aktualisierung des Forschungsstandes zum Ausstellungsthema und diskutiert fachwissenschaftliche Literatur hinsichtlich der Einzelthemen sowie -exponate.

160474 **Textile Kontexte - Wissenschaftliches Schreiben**

2 PRO Do 11:00 - 14:00 EF 50 4.211 09.04.2020

Watzlawik, J.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Donnerstag, 11:00 bis 14:00 Uhr s.t., 14tägig; (09.04., 23.04., 07.05., 20.05.(!), 04.06., 18.06., 26.08.–28.08. Blockveranstaltung)

Kommentar: Das Modul knüpft an die Vorbereitungen des vergangenen Wintersemesters an und widmet sich als erster Teil des Studienprojekts „Das Scheinbare“ der Erarbeitung einer Ausstellung zum Verhältnis von musealen Objekten und Fotografien im Dortmunder Museum für Kunst und Kulturgeschichte.

Das Seminar weist eine hohe Praxisbezogenheit auf und beinhaltet die professionelle Erarbeitung einer Ausstellung, einschließlich Ausstellungsproduktion und -betrieb.

Modul KdT3

Studienprofil Kunstwissenschaft

Pflichtmodule

Modul P1

Modul P2

160139 **Musik und Medien**

S Mi 10:00 - 12:00 EF 50 4.307 08.04.2020-15.07.2020 Braun, T.

Kommentar: Wie kommt Musik in der aktuellen Medienlandschaft vor? Welche Formen der Musikvermittlung beherrschen die verschiedenen Medienformen Print, Radio und Internet. Wie wird heute über „klassische“ Musik geschrieben und gesprochen? Welchen Stellenwert hat die so genannte E-Musik in den Massenmedien, und wie vermittelt sie sich in den Nischen des Feuilletons, der Fachmagazine und des Kulturradios? Das Seminar vermittelt einen Überblick über die unterschiedlichen Formen der Musikvermittlung in den Medien. Gleichzeitig soll die Fähigkeit geschult werden, verschiedene Vermittlungsstrategien zu erkennen, zu analysieren und zu bewerten.

160162 **Musikgeschichte II**

2 V Mo 10:00 - 12:00 EF 50 4.313 06.04.2020 Stegemann, M.

160229 **Aus zweiter Hand. Aspekte der Veränderung von Räumen**

2 S Mi 14:00 - 16:00 EF 50 4.234 15.04.2020 Meier, E.

Kommentar: Kein Kunstwerk und Objekt der Vergangenheit blieb so bewahrt, wie es einst geschaffen wurde. Diese Binsenweisheit birgt eine Fülle von komplexen Fragestellungen.

Es gilt, die materielle Veränderung zu erkennen und zu benennen, doch nicht mit dem alleinigen Ziel, den ursprünglichen Zustand aus den späteren Veränderungen herauszuschälen. Vielmehr sind spätere Eingriffe mitunter dem ersten Schaffensprozess vergleichbar, da auch dadurch ein Objekt entsteht, das den momentanen Bedürfnissen, den gegenwärtigen Umständen und kulturellen Gegebenheiten entspricht. Deshalb sind der Anlass der Veränderung und die dadurch entstehende neue Aussage in einer eingehenden Analyse herauszuarbeiten.

Die Veranstaltung will exemplarisch Werke mit je unterschiedlichen Veränderungen betrachten. Darunter solche, die vom Künstler selbst in einem zweiten Arbeitsschritt, andere, die zu einer späteren Zeit von anderer Hand vorgenommen wurden. Dabei werden auch prominente Beispiele im Mittelpunkt stehen, die die Kunstgeschichte geprägt haben.

160462 **Forschungskolloquium**

2 K k.A. Mi 17:00 - 19:00 EF 50 4.208 König, G.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Kommentar: Nähere Informationen zu Themen und Terminen entnehmen Sie bitte zu Semesterbeginn unserer Homepage. <http://www.fk16.tu-dortmund.de/textil/#Veranstaltungen>

160470 **Kulturanthropologie des Textilen (P2 und KdM P2.2)**

2 S Mi 12:00 - 14:00 EF 50 4.207 15.04.2020 N.N.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Kommentar:

Literatur:

Modul P3

Modul P4

160236 **Kunstgeschichtliches Kolloquium**

1 K Welzel, B.

Kommentar: Am Ende des Studiums noch einmal Rückschau nehmen und Perspektiven entwickeln – das ist eine der wichtigsten Funktionen des Kunstgeschichtlichen Kolloquiums. Es bietet Raum, Fragen an das Fach zu klären, gemeinsam aktuelle Fragen zu diskutieren etc.

160462 **Forschungskolloquium**

2 K k.A. Mi 17:00 - 19:00 EF 50 4.208 König, G.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Kommentar: Nähere Informationen zu Themen und Terminen entnehmen Sie bitte zu Semesterbeginn unserer Homepage. <http://www.fk16.tu-dortmund.de/textil/#Veranstaltungen>

Wahlpflichtmodule

Modul KW1

Modul KW2

160207 **Landschaftsgärten: gesellschaftliche Potenziale unter den Vorzeichen des Klimawandels**

2 S Di 12:00 - 14:00 EF 50 4.234 14.04.2020 Kreutchen, C.

Kommentar: Wird die Entstehung von »englischen« Landschaftsgärten – verkürzt gesprochen – als politisch transformierte Gegenreaktion auf die formbasierten Gärten des Absolutismus beschrieben oder auch der Englische Garten in München als erstes »demokratisches Grün des Kontinents« bezeichnet, so wird das Raumkonzept des Landschaftsgartens mit einer politischen Haltung gleichgesetzt; gesellschaftlicher Wandel übersetzt in Gartenräumen.

Im Zentrum des Seminars steht zum einen der Zusammenhang von Politik und Garten sowie einem historischen »Erziehungswillen« durch derartige Raumkonzepte und zum anderen der Erhalt solcher begehrter Landschaftsbilder als akute gesellschaftliche Herausforderung unter dem Vorzeichen des Klimawandels. Was bedeutet es in Fragen von kultureller Teilhabe ein »demokratisches Grün« für eine heterogene Gesellschaft zu reaktivieren? Welche Herausforderung bzw. welches Potential liegt dabei in der natürlichen Vergänglichkeit solcher Gartendenkmale und wie kann die konkrete Arbeit von zwei Jahrhunderten an dem kulturellen Erbe zum Dialogpartner für zeitgemäße und in die Zukunft gewandte Gesellschaftsdiskurse werden?

Das Seminar ist Teil von DoProfil für inklusionsorientierte Lehrer/-innenbildung und verhandelt Aspekte kultureller Teilhabe im engen Austausch mit der katholischen wie evangelischen Theologie, der Anglistik, Psycholinguistik, Rehabilitationswissenschaften, Philosophie und historischen Bildungsforschung. Ferner wird exemplarisch der Bodelschwingher Landschaftsgarten zusammen mit Musikstudierenden sowie einem Landschaftsmalerei-Seminar erforscht.

Für das Seminar wurde ein Skript mit der zu lesenden Literatur erstellt. Sie erhalten dies ab dem 6. April in der Zentralen Vervielfältigungsstelle im Mathetower. Bitte bringen Sie das Skript zur ersten Sitzung mit.

160224 **Niederländische Reise - Dürer in Antwerpen**

2 S Do 14:00 - 16:00 EF 50 4.234 16.04.2020 Gliemann, N.

Kommentar: Seit Albrechts Dürers Reise nach und Aufenthalt in Antwerpen vom Juli 2020 bis Juli 2021 sind bald 500 Jahre vergangen. Von Dürer selbst ist ein Reisebericht (auch „Das Tagebuch der Niederländischen Reise“ genannt) geschrieben worden. Dieser und viele seiner heute separat erhaltenen zeichnerischen Blätter sind eine Fundgrube von Beobachtungen, biographischen Notizen, Finanzabrechnungen und Ereignissen, die aufgrund der Detailtreue und heute hinzukommender wissenschaftlicher Kommentierung einen „point of presence“ schaffen, der für uns die historische Stadt Antwerpen, Ihre Kunst, Ihr Selbstverständnis und die Ereignisse dieser Zeit neu in Netzwerke verknüpft. Es scheinen darin vielfältige Beziehungen zu Orten, Themen und Ereignissen in Dürers Lebenswelt auf, die einen Blick in die Kulturgeschichte der Niederlande am Umbruch vom Mittelalter zur nordeuropäischen Renaissance erlauben und auch das Dortmunder Goldene Wunder ins kulturgeschichtliche Licht setzen helfen. Denn im Jahr 2021 sind auch 500 Jahre seit Erstellung des Liefervertrags für das größte heute erhaltene Antwerpener Retabel verstrichen.

Was hat Dürer gesehen? Was nimmt er für wichtig? Was hat er gezeichnet? Wo geht er hin? Und daraus folgend die Frage; wie hat er Stadt – die damals größte Handelsstadt Nordeuropas – wahrgenommen? Wen hat er getroffen? Wie sortiert er die Eindrücke? Was ist zeitlicher Prozess? Was trägt weiter, was sinkt ins Nichtwahrnehmbare? Hat Dürers Reise irgendwo Spuren hinterlassen? Wer war denn noch in dieser Zeit dort und gibt es weitere Quellen? Was geschieht, wenn man zusammen aus Dürers Tagebuch liest und die Notizen darin, seine Beobachtungen und Querverweise analysiert und ihre erst heute in unserem wissenschaftlichen Framing neu auftauchenden Querbezüge entdeckt? Was passiert, wenn darin erkennbare Oberthemen bis in die Gegenwart reichen, wenn unser Wahrnehmen, unsere Themen und Bezüge vielleicht auf einem 500 Jahre alten Ausgangspunkt gründen und sich damit neue Aussagen und Bilder formulieren lassen?

Dieses Seminar kooperiert mit dem Seminar „Dürer war gestern_ Zeichenexkursion nach Antwerpen“ von Herrn Borchers im Arbeitsbereich Künstlerisches Arbeiten/Graphik. Der

kunstgeschichtliche Teil thematisiert die historische Wahrnehmung der Stadt

Antwerpen vor 500 Jahren, während die Zeichenexkursion die heutige Stadt in den Blick nimmt. Beide Seminare sollen von Ihnen belegt werden und erbringen bei erfolgreichem Abschluss sowohl eine Unterschrift in KW, wie auch eine in KA.

eventuelle Fragen dazu beantworten wir gern im Vorfeld per E-Mail.

Modul KW3

Studienprofil Musikwissenschaft

Pflichtmodule

Modul P1

Modul P2

160139 **Musik und Medien**

S Mi 10:00 - 12:00 EF 50 4.307 08.04.2020-15.07.2020 Braun, T.

Kommentar: Wie kommt Musik in der aktuellen Medienlandschaft vor? Welche Formen der Musikvermittlung beherrschen die verschiedenen Medienformen Print, Radio und Internet. Wie wird heute über „klassische“ Musik geschrieben und gesprochen? Welchen Stellenwert hat die so genannte E-Musik in den Massenmedien, und wie vermittelt sie sich in den Nischen des Feuilletons, der Fachmagazine und des Kulturradios? Das Seminar vermittelt einen Überblick über die unterschiedlichen Formen der Musikvermittlung in den Medien. Gleichzeitig soll die Fähigkeit geschult werden, verschiedene Vermittlungsstrategien zu erkennen, zu analysieren und zu bewerten.

160162 **Musikgeschichte II**

2 V Mo 10:00 - 12:00 EF 50 4.313 06.04.2020 Stegemann, M.

160229 **Aus zweiter Hand. Aspekte der Veränderung von Räumen**

2 S Mi 14:00 - 16:00 EF 50 4.234 15.04.2020 Meier, E.

Kommentar: Kein Kunstwerk und Objekt der Vergangenheit blieb so bewahrt, wie es einst geschaffen wurde. Diese Binsenweisheit birgt eine Fülle von komplexen Fragestellungen.

Es gilt, die materielle Veränderung zu erkennen und zu benennen, doch nicht mit dem alleinigen Ziel, den ursprünglichen Zustand aus den späteren Veränderungen herauszuschälen. Vielmehr sind spätere Eingriffe mitunter dem ersten Schaffensprozess vergleichbar, da auch dadurch ein Objekt entsteht, das den momentanen Bedürfnissen, den gegenwärtigen Umständen und kulturellen Gegebenheiten entspricht. Deshalb sind der Anlass der Veränderung und die dadurch entstehende neue Aussage in einer eingehenden Analyse herauszuarbeiten.

Die Veranstaltung will exemplarisch Werke mit je unterschiedlichen Veränderungen betrachten. Darunter solche, die vom Künstler selbst in einem zweiten Arbeitsschritt, andere, die zu einer späteren Zeit von anderer Hand vorgenommen wurden. Dabei werden auch prominente Beispiele im Mittelpunkt stehen, die die Kunstgeschichte geprägt haben.

160462 **Forschungskolloquium**

2 K k.A. Mi 17:00 - 19:00 EF 50 4.208 König, G.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Kommentar: Nähere Informationen zu Themen und Terminen entnehmen Sie bitte zu Semesterbeginn unserer Homepage. <http://www.fk16.tu-dortmund.de/textil/#Veranstaltungen>

160470 **Kulturanthropologie des Textilen (P2 und KdM P2.2)**

2 S Mi 12:00 - 14:00 EF 50 4.207 15.04.2020 N.N.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Kommentar:

Literatur:

Modul P3

Modul P4

160462 **Forschungskolloquium**

2 K k.A. Mi 17:00 - 19:00 EF 50 4.208 König, G.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Kommentar: Nähere Informationen zu Themen und Terminen entnehmen Sie bitte zu Semesterbeginn unserer Homepage. <http://www.fk16.tu-dortmund.de/textil/#Veranstaltungen>

Wahlpflichtmodule

Modul MW1

Modul MW2

160112 **Macht und Machtmissbrauch in Musik und Theater (interdisziplinäres Seminar Germanistik und Musik)**

2 S Do 10:00 - 12:00 EF 50 4.313 16.04.2020 Gurdon, A.;Schroeder, S.

Kommentar: **Macht und Machtmissbrauch in Musik und Theater**

(interdisziplinäres Seminar Germanistik und Musik)

Gemeinsam mit Stefan Schroeder, Germanistik

Donnerstags 10-12 in 4.313

Die 1. Sitzung ist am 16. April 2020 (Gründonnerstag) um 10.15 Uhr

In diesem fächerübergreifenden Seminar aus Germanistik und Musik geht es um theatrale und musikalische Strukturen von Macht und Machtmissbrauch. Wie lassen sich Macht und Hierarchie auf der Bühne darstellen? Und wie klingen sie? Welche Möglichkeiten der Charakterzeichnungen bieten Wort und Musik? Was sind hierbei essentielle Unterschiede zwischen Schauspiel und Oper, und wie bereichern sie sich gegenseitig?

Unter anderem werden folgende Werke behandelt: Wolfgang Amadeus Mozart: Die Hochzeit des Figaro, Richard Wagner: Lohengrin, Mieczyslaw Weinberg: Die Passagierin, u.a.

Opernbesuche in Dortmund sind ebenfalls bereits eingeplant.

160133 **Analyse I: Lieder über Gedichte Heinrich Heines im Vergleich: Schubert, Schumann, Hensel, Mendelssohn, Liszt**

2 S Di 10:00 - 12:00 EF 50 4.313

Oehl, K.

160193 **terzwerk Radio**

2 S Mi 16:00 - 18:00 EF 50 Tonstudio

Braun, T.

Kommentar: „terzwerk. Fördert neues Hören“ ist die „klassische Stunde“ der Campuswelle *eldorado. Jeden Dienstag, 18-19.00 wird live gesendet. Das Seminar funktioniert als Redaktion und Praxislabor, geübt wird alles, was zum Kultur-Radiomachen gehört: Programmplanung, Beiträge, Moderation, Musikauswahl, Interviews, Formatentwicklung. Im Sommersemester soll das Thema Qualitätskriterien und Qualitätsmanagement besonders im Fokus stehen. Radio-Einsteiger sind ausdrücklich willkommen. Bereitschaft zu aktiver und regelmäßiger Mitarbeit wird erwartet.

Modul MW3

160117 **Formen interdisziplinärer Kultur- und Musikvermittlung - Landschaftsgärten und Vermittlungsprojekte (mit Projektplanung für Schloss Bodelschwingh)**

2 S Di 12:00 - 14:00 21.04.2020

Gurdon, A.;Kreutchen, C.

Kommentar: **160117 Formen der Musikvermittlung**

donnerstags 10-12, in Raum 4.307

Seminarbeginn am 19. Oktober 2017

Dieses Seminar gibt in Theorie und Praxis einen Überblick über die unterschiedlichen Formen der Musikvermittlung und ihre Wirkungsmechanismen. So werden neben den klassischen Einführungsveranstaltungen auch Programmhefte und kommunikative Konzertformate im Fokus stehen. Auf welche Art Musikvermittlung funktionieren kann soll dann ebenfalls in eigenen kleinen Arbeiten ausprobiert werden, zudem werden wir Veranstaltungen mit Musikvermittlungen besuchen und gemeinsam analysieren.